

# BKK MedPlus KHK (Koronare Herzkrankheit)



Wenn Sie an **BKK MedPlus KHK** teilnehmen, soll Ihr Arzt regelmäßig einige der nachfolgend beispielhaft zusammengefassten **Behandlungsmaßnahmen** durchführen.

Die vollständigen Versorgungsinhalte sind in der DMP-Anforderungen-Richtlinie geregelt.

Was wird untersucht bzw. ermittelt?	Häufigkeit	Durchführung durch
<b>Blutdruck</b>	Bei jedem BKK MedPlus-Termin	Hausarzt bzw. medizinische Fachangestellte
<b>Blutfette</b> (LDL-Cholesterin)	Mindestens 1 x jährlich und bei Bedarf	Hausarzt
<b>Nieren:</b> Bei Verordnung von renal eliminierten Arzneimitteln soll bei Patienten ab 65 Jahren die Nierenfunktion durch Berechnung der geschätzten (=estimated) Glomerulären Filtrationsrate (eGFR) auf der Basis des Serum-Kreatinins überwacht werden	Mindestens 1 x jährlich	
Bestimmung der individuellen <b>Risikofaktoren</b> für Herzinfarkt (z. B. Bluthochdruck, Alkoholkonsum, Übergewicht)	Mindestens 1 x jährlich	
<b>Begleit- und Folgeerkrankungen</b> (z. B. Fettstoffwechselstörung, chronische Herzschwäche)	Bei jedem BKK MedPlus-Termin	
Überprüfung, ob eine <b>psychische Begleiterkrankung</b> vorliegt (z. B. Depression) und ob eine Behandlung bei einem Spezialisten erforderlich ist	Keine Vorgaben – möglichst bei jedem BKK MedPlus-Termin	
<b>Rauchen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klärung, ob der Patient raucht</li> <li>▪ Aufzeigen der besonderen Risiken des Rauchens</li> <li>▪ Motivation zum Rauchverzicht</li> <li>▪ Klärung der Bereitschaft zu einem Ausstiegsversuch</li> <li>▪ Angebot professioneller Beratungshilfe, ggf. Teilnahme an einem strukturierten Tabakentwöhnungsprogramm</li> </ul>	Bei jedem BKK MedPlus-Termin  (Vereinbarung eines Folgetermins in der ersten Woche nach Ausstiegsdatum)	
Beratung zum Thema <b>körperliche Aktivität/Sport</b>	Regelmäßig	
<b>Ernährungsberatung</b> (gesunde Ernährung bei KHK), Beratung bei notwendiger Gewichtsreduktion	Keine Vorgaben – abhängig von den persönlichen Umständen	
Berücksichtigung der <b>psychosozialen Situation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überprüfung, ob Patient von psychotherapeutischen Leistungen profitieren kann</li> </ul>	Regelmäßig	
Prüfung, ob eine <b>Schutzimpfung</b> empfehlenswert ist.	Bei jedem BKK MedPlus-Termin	

# BKK MedPlus KHK (Koronare Herzkrankheit)



Das Behandlungsprogramm **BKK MedPlus KHK** sieht vor, Sie bei bestimmten Anlässen **an Spezialisten bzw. ins Krankenhaus zu überweisen**.

Wann wird überwiesen?	An wen wird überwiesen?
Wenn erneut <b>Angina-Pectoris-Beschwerden</b> („Herzengefühl“) auftreten oder wenn sie zunehmen	Herzspezialist (Kardiologe) bzw. kardiologisch qualifizierter Internist
Wenn erstmals eine <b>Herzschwäche</b> oder <b>Herzrhythmusstörungen</b> auftreten	
Wenn <b>andere Erkrankungen</b> wie z. B. eine Niereninsuffizienz oder eine Depression vorliegen	Kardiologe, kardiologisch qualifizierter Internist, Nierenfacharzt (Nephrologe), Diabetologe oder Psychiater/Psychotherapeut
Wenn <b>andere kardiologische Erkrankungen</b> vorliegen (z. B. an den Herzklappen)	Kardiologe, kardiologisch qualifizierter Internist
Wenn ein <b>Eingriff</b> zur Diagnose oder Therapie erwogen wird oder durchgeführt werden soll (z. B. Herzkatheter)	Kardiologe oder Krankenhaus, das Katheteruntersuchungen durchführt
Wenn Sie nicht ausreichend auf die medikamentöse <b>Therapie</b> ansprechen	Je nach Medikament: Kardiologe, kardiologisch qualifizierter Internist, Diabetologe
Bei <b>medizinisch notwendiger Schulung</b> wegen Bluthochdruck oder zur Selbstmessung der Blutgerinnung	Wenn der koordinierende Arzt nicht selbst schult, Ärzte mit entsprechender Schulungsqualifikation
Bei Verdacht auf <b>akutes Koronarsyndrom</b>	Qualifizierte stationäre Einrichtung
Bei Verdacht auf <b>lebensbedrohliche Dekompensation</b> von Folge- und Begleiterkrankungen (z. B. Hypertonie, Herzinsuffizienz, Rhythmusstörungen, Diabetes mellitus)	Qualifizierte stationäre Einrichtung